

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung
von Langzeitarbeitslosigkeit
Mündlicher Bericht über das Projekt "Azubi-
Fonds" der Heidelberger Dienste gGmbH**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	13.10.2009	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben Begründung: Die betroffenen Jugendlichen beziehungsweise Erwachsenen haben in der Regel bereits einen oder mehrere Ausbildungsabbrüche hinter sich gebracht. Die zum Durchhalten erforderliche Unterstützung erhalten sie im Elternhaus nur bedingt. Eine externe Unterstützung ist deshalb notwendig.
SOZ 1		Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Die Maßnahme dient dazu, den Jugendlichen ein durch Arbeitseinkommen selbst finanziertes Leben zu ermöglichen.
SOZ 9		Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern. Begründung: Ziel des Projektes ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

In seiner Sitzung vom 25.06.2009 hat der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit um mündlichen Bericht über das Projekt „Azubi-Fonds“ der Heidelberger Dienste gGmbH gebeten. Der Geschäftsführer der Heidelberger Dienste gGmbH, Wolfgang Schütte, wird deshalb über die bis jetzt durchgeführten Maßnahmen und Ergebnisse informieren.

gezeichnet

Wolfgang Erichson